

Deutsches Kolonialblatt

Amtsblatt für die Schutzgebiete in Afrika und in der Südsee

Herausgegeben im Reichs-Kolonialamt.

27. Jahrgang.

Berlin, den 1. Juni 1916.

Nummer 10 11.

Diese Zeitschrift erscheint in der Regel am 1. und 15. jedes Monats. Zerfallen werden als Beilagen beifolgt die mindestens einmal vierteljährlich erscheinenden: „Mitteilungen aus den deutschen Schutzgebieten“. Herausgegeben von Dr. Marguardt. Der vierteljährliche Abonnementpreis für das Kolonialblatt mit den Beilagen beträgt beim Bezuge durch die Post und die Buchhandlungen M 4.—, direkt unter Streifenband durch die Verlagsbuchhandlung: a) M 5.— für Deutschland einschli. der deutschen Schutzgebiete und Österreich-Ungarn, b) M 6.— für die Länder des Weltpostvereins. — Einlegungen und Anfragen sind an die Königlich-Verlagsbuchhandlung von Ernst Siegfried Mittler und Sohn, Berlin SW 68, Kochstraße 68-71, zu richten.

Inhalt: Amtlicher Teil: Personalien S. 133.

Nichtamtlicher Teil: Aus den Archiven des belgischen Kolonialministeriums (dritte Veröffentlichung). Das vado und Kabr el Ghazal-Fischgebiet des Kongostaates S. 155.

Aus fremden Kolonien und Produktionsgebieten: Goldgewinnung der Welt 1915 S. 161. — Rußlands Baumwolleernte und -handel 1915 S. 161. — Frankreich S. 162. — Großbritannien S. 162.

Sermische: Die Tätigkeit des Instituts für Schutz- und Tropenkrankheiten 1915 S. 163. — Das Hamburgische Kolonialinstitut im Sommer 1916 S. 164.

Neue Literatur (IV.) S. 166.

Amtlicher Teil

Personalien.

Nachrufe.

Bergassessor Siebig †.

Am 21. April 1916 ist der Bergassessor beim Kaiserlichen Gouvernement von Deutsch-Nenginea

Herr Ernst Siebig,

Leutnant der Reserve und Kompagnieführer im 5. Westfälischen Infanterie-Regiment Nr. 53, Inhaber des Eisernen Kreuzes und des Schanenburg-Lippischen Verdienstkreuzes, für das Vaterland gefallen.

Die Kolonialverwaltung bedauert tief den Verlust dieses zu den besten Hoffnungen berechtigenden Beamten und wird sein Andenken stets in Ehren halten.

Berlin, den 15. Mai 1916.

Der Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts.

Soll.

Landwirtschaftlicher Assistent 1. Klasse Besser †.

Am 15. Mai 1916 hat der landwirtschaftliche Assistent 1. Klasse

Herr Hans Besser

als Kriegsfreiwilliger im Jäger-Bataillon Nr. 13 auf dem Schlachtfelde bei Helidentod gefunden.

Der Gefallene hat seit 1903 im Kommunaldienste und seit 1911 im Gouvernementsdienste des deutsch-ostafrikanischen Schutzgebiets gestanden und sich als ein tüchtiger und pflichttreuer Beamter bewährt.

Sein Andenken wird von der Kolonialverwaltung stets in Ehren gehalten werden.

Berlin, den 30. Mai 1916.

Der Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts.

Solf.

Landwirtschaftlicher Gehilfe Wolf †.

Nach einer erst jetzt eingetroffenen Mitteilung der französischen Regierung ist der landwirtschaftliche Gehilfe beim Gouvernement Kamerun, Gefreite der Reserve

Herr Sebastian Wolf

nach seiner am 10. Juni 1915 bei Garua erfolgten Gefangennahme am 4. Juli 1915 beim Baden im (Mao) Bänder-Fluß ertrunken.

Ehre seinem Andenken!

Berlin, den 22. Mai 1916.

Der Staatssekretär des Reichs-Kolonialamts.

Solf.

Soweit bekannt geworden, sind weiterhin — vgl. zuletzt „Deutsches Kolonialblatt“ 1916, Nr. 4/5, S. 37 — die nachstehenden Beamten und Angestellten des Reichs-Kolonialamts und der Schutzgebiete durch Verleihung des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet worden, und zwar:

des Eisernen Kreuzes 1. Klasse:

Oberleutnant und Kompagnieführer, Gerichtsassessor Hoffmeister,
Oberleutnant der Reserve, Gouvernementssekretär Härter,
Bizefeldwebel der Landwehr, Lokomotivführer Fider;

des Eisernen Kreuzes 2. Klasse:

Hauptmann der Landwehr, Abteilungsingenieur Eisenmayer,
Unteroffizier, Techniker Herrmann,
Unteroffizier der Landwehr, Stationsleiter Godtnecht.

